

Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **64 (1986)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dung dahin ermöglichen, Meienberg/Sins auch weiterhin als Kursort für freies Pilzstudium zu berücksichtigen.

Jean Duc, Suhr

Unsere Verstorbenen Carnet de deuil Necrologio



Am 5. August 1986 starb im Pflegeheim Muri unser Ehrenmitglied

Roman Staubli

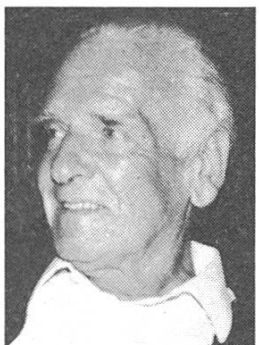
in seinem 81. Altersjahr.

Schon 1939 trat der Verstorbene unserem Verein bei, amtierte während 5 Jahren als umsichtiger Präsident und war immer ein hilfsbereites und sehr eifriges Mitglied.

Wir verlieren einen treuen Kameraden und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

Verein für Pilzkunde Bremgarten und Umgebung



Am 18. August 1986 erreichte uns die unfassbare Nachricht vom Hinschied unseres Freimitgliedes

Fritz Müller-Höchner

Er erlag einen Monat vor seinem 75. Geburtstag einer heimtückischen Krankheit, die er mit bewundernswerter Tapferkeit, ja sogar Gelassenheit ertragen hatte.

Fritz Müller, bereits 1950 unserem Verein beigetreten, setzte sich stets voll für unsere Belange ein. Er war uns ein aufrichtiger Freund und Kamerad, den wir schmerzlich vermissen werden. Über 30 Jahre amtierte er als pflichtbewusster Pilzkontrolleur der Stadt Zug.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren und sprechen seinen Angehörigen auch an dieser Stelle unser aufrichtiges Beileid aus.

Verein für Pilzkunde Zug und Umgebung

Zum drittenmal innerhalb von nur vier Monaten müssen wir Birsfelder-Pilzler den Hinschied eines unserer lieben Mitglieder beklagen.

Werner Bommer

wurde am 19. August nach langer Krankheit von seinem schweren Leiden erlöst.

Beinahe ein Vierteljahrhundert gehörte Werner unserem Verein an. Der liebe Verstorbene trat bei uns Birsfeldern nur in den ersten Jahren seiner Vereinszugehörigkeit regelmässig in Erscheinung. Grösste

Zuneigung aber zeigte der Heimgegangene jahrelang für die Kleintierzucht. Des öfters amtierte er bei Wettbewerben der Hobby-Züchter als sachkundiger und gern gesehener Preisrichter.

Wir behalten den Entschlafenen in dankbarer Erinnerung. Seiner Gattin und seinen Angehörigen versichern wir auch an dieser Stelle unsere herzliche Anteilnahme am schweren Verlust.

Verein für Pilzkunde Birsfelden und Umgebung



Am 21. Juli dieses Jahres mussten wir von unserem lieben und hochgeschätzten Kameraden

Paul Gogel-Küffer

Abschied nehmen. Eine heimtückische Krankheit bescherte ihm einen langen Leidensweg, dem Paul mit bewundernswerter Haltung folgte. Der liebe Verstorbene war eine markante und sehr aktive Persönlichkeit im Verein für Pilzkunde Zürich. Er war nicht nur ein Mann mit grosser Zivilcourage, sondern auch ein echter, unsentimentaler Freund der Natur. Am 1.7.1960 gab er seinen Eintritt in

unsere Sektion. Der fortgeschrittenen Pilzkenntnisse wegen wurde er am 1.1.1967 in die Pilzbestimmerkommission berufen, in der er eifrig mitwirkte und auch grosse Pilzausstellungen vortrefflich organisierte. Von 1970 bis 1978 amtierte Paul Gogel als Präsident unseres Vereins. Er verstand es, mit starker Hand die Geschäfte zu leiten. Die grosse berufliche Belastung in seinem Geschäft zwangen ihn aber, sich in den letzten Jahren mehr und mehr von der Vereinstätigkeit zurückzuziehen.

Wir danken Paul für all seine Aufopferung zum Wohle unserer Sektion. Seine liebenswürdige und grossherzige Kameradschaft werden wir nicht vergessen können.

Seiner lieben, treubesorgten Gemahlin Trudy sowie seinen Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Verein für Pilzkunde Zürich

Unsere Verbandsbuchhandlung empfiehlt

Dausien's	Grosses Pilzbuch in Farbe	18.50
Dähncke	Pilzsammlers Kochbuch	27.50
	200 Pilze	30.—
	700 Pilze	72.—
Gerber	Champignons 200 mal köstlich zubereitet	7.50
Kuhn	Besser kochen mit frischen Champignons	3.50
Sektion Thun	Schweiz. Pilzkochbuch	6.—

Bestellungen der Vereine sind zu richten an: Walter Wohnlich-Lindegger,
Waldeggstrasse 34, 6020 Emmenbrücke
